

In memoriam Rudolf Michaelis

* 3. 8. 1918

† 4. 11. 1995

Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet starb unser langjähriges aktives Mitglied der Abteilung für Geologie, **Herr Rudolf Michaelis**. Tief erschüttert nahmen wir, die wir mit ihm durch Arbeit und Freundschaft verbunden waren, von seinem Tod Kenntnis.

In den vielen Jahren seiner aktiven Tätigkeit hat er sich immer für alle Belange der Abteilung eingesetzt. Stets war er bereit, sein handwerkliches Geschick und seine fotografischen Fähigkeiten in den Dienst der Sache zu stellen.

Seine berufliche Tätigkeit als Geologe in der Erdölbranche und später als Biologielehrer weckten in ihm ein besonderes Interesse für die Welt im Kleinen. Hier galt seine ganze Leidenschaft den Mikrofossilien und folglich auch der Mikro- und Makrofotografie. Bis an sein Lebensende hat er mit der ihm eigenen Sorgfalt, Zielstrebigkeit, ja Leidenschaft mikropaläontologisch gearbeitet und seine Forschungsergebnisse archiviert und dokumentiert.

Bei finanziellen Engpässen hat er nicht nur unsere Abteilung, sondern auch andere Institutionen der Geologie großzügig gesponsert. Dadurch wurden vielfältige Kontakte geknüpft, die letztendlich auch unserer Abteilung von großem Nutzen waren. Zu erwähnen waren seine Verbindungen zur – Gesellschaft für Geschiebekunde e.V. c/o Archiv für Geschiebekunde am Geologisch-Paläontologischen Institut und Museum der Universität Hamburg und zum – Krahuletz-Museum in Eggenburg, Niederösterreich.

Diesen Beziehungen verdanken wir u.a. unsere Exkursion nach Rügen, die Sonderausstellung „Geschiebe – Boten der Eiszeit aus dem Norden“ oder unsere Exkursion nach Eggenburg in Österreich.

Sein bescheidenes, stilles und sachdienliches Verhalten, selbst bei kontroversen Diskussionen, war immer beispielhaft. Jetzt ist er nicht mehr unter uns, es ist eine Lücke entstanden, die uns noch lange schmerzlich bewußt sein wird. Viele unserer Mitglieder und seine Freunde werden ihn als Mensch und Wissenschaftler stets in guter Erinnerung behalten.

W. Hartwig

F. E. Schloss



Rudolf Michaelis am 8. September 1995 in Berlin-Gatow
Foto: Frau Michaelis